

# Gemeinsame Ausschreibung

## FÜR TELEKOMMUNIKATIONS-DIENSTLEISTUNGEN

Die SIK bereitet eine gemeinsame Ausschreibung von Dienstleistungen für mobile Sprach- und Daten-Kommunikation sowie Sprach- und Breitband-Anschlüsse im Festnetz vor, an der sich Kantone, Städte und grössere Gemeinden beteiligen können. Sie soll bis Ende erstes Quartal 2020 abgeschlossen sein.

## Ausgangslage

MIT DEM INTERNATIONALEN WTO GATT 2012-ABKOMMEN MÜSSEN AUCH TELECOM-DIENSTLEISTUNGEN AUSGESCHRIEBEN WERDEN.

Künftig müssen Mobil-Abonnemente, Festnetz-/Breitbandanschlüsse und ähnliche Telecom-Dienstleistungen von der öffentlichen Hand ausgeschrieben werden. Es gelten die üblichen Schwellenwerte, die bisherigen SIK-Preiskonditionen genügen für eine rechtsgültige öffentliche Beschaffung nicht mehr.

Die SIK plant deshalb eine gemeinsame Ausschreibung für Kantone, Städte und grössere Gemeinden.

Sie hat eOperations Schweiz beauftragt, in einem Vorprojekt die rechtlichen Grundlagen zu erarbeiten, mit Telekommunikationsspezialisten des Bundes, der Kantone und Städte eine Marktanalyse durchzuführen und die benötigten Leistungen zu definieren. Die Ergebnisse zeigen, dass gemeinsame Bedürfnisse für marktübliche Basisdienstleistungen vorhanden sind und für die gemeinsame Ausschreibung keine unüberwindbaren rechtlichen Hürden bestehen.

# Ausschreibungsgegenstand

BESCHAFFT WERDEN ABONNEMENTE FÜR DIE MOBILE SPRACH- UND DATEN-KOMMUNIKATION SOWIE SPRACH- UND BREITBAND-ANSCHLÜSSE IM FESTNETZ.

Mit der Ausschreibung werden Dienstleistungen für mobile und stationäre Telekommunikation beschafft. Mobil stehen Voice- und Daten-Angebote für Mitarbeitende im Vordergrund, ergänzt um Zusatzdienste (z. B. Mobile-ID und Priorisierungen) sowie Abonnemente für die Kommunikation von Maschine zu Maschine (M2M).

Im Festnetz geht es um Einzelanschlüsse und IP-Telefonie (SIP-Trunks). Ebenso im Beschaffungsgegenstand enthalten sind Breitband-Anschlüsse für Internet und Netzwerkverbindungen. Ziel ist, gemeinsam standardisierte Telekommunikations-Leistungen zu beschaffen. Ein Kernteam bestehend aus Telekommunikations-Spezialisten hat dazu die Bedürfnisse der Kantone und Städte ausgewertet und den Markt analysiert.

## Ausschreibung Telecom-Dienstleistungen

LOS 1 <b>Mobile Telefonie</b> <b>Geschäftskunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voice-Abos</li> <li>• Daten &amp; Voice-Abos</li> <li>• Daten Abos</li> <li>• Datenpakete</li> <li>• MobileID/SwissID</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Priorisierungen</li> <li>• Mehrwertdienste</li> <li>• Gebühren/Tarifpläne</li> <li>• Fleet Management</li> </ul>
LOS 2 <b>Mobile Telefonie</b> <b>M2M</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M2M Abos</li> <li>• Fixe IP Adressen</li> <li>• Sicherheitsstufen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebühren/Tarifpläne</li> <li>• Fleet Management</li> </ul>
LOS 3 <b>Festnetz-Telefonie</b> <b>Einzelanschlüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festnetzanschluss Digital Plus</li> <li>• Festnetzanschluss Analog Basis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrwertdienste</li> <li>• Gebühren/Tarifpläne</li> <li>• Fleet Management</li> </ul>
LOS 4 <b>Festnetz-Telefonie</b> <b>SIP Trunks</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SIP – Trunks inkl. Services für Session Border Controller, SIP Gateway &amp; Redundanz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchwahlnummern Mehrwertdienste</li> <li>• Gebühren/Tarifpläne</li> <li>• Fleet Management</li> </ul>
LOS 5 <b>Breitband-Access</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet Access</li> <li>• WAN Carrier Access</li> <li>• xDSL Übertragung mit drei Profilen: S/M/L</li> <li>• unmanaged Service</li> <li>• fixe IP Adresse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optionen für: Glas (symmetrisch)</li> <li>• SLAs</li> <li>• Add On: Voice</li> <li>• Add On: TV</li> </ul>

# Ausschreibungsdesign

KLARE REGELN UNTER DEN TEILNEHMERN UND GEGENÜBER DEN ANBIETERN SIND EIN WESENTLICHER ERFOLGSFAKTOR DER BESCHAFFUNG. SIE WERDEN IN VEREINBARUNGEN FESTGEHALTEN.

Im Vorprojekt wurden die Rechtsgrundlagen analysiert.

Die Ausschreibung wird gestützt darauf so gestaltet, dass sie mit dem Beschaffungsrecht konform ist, einen wirksamen und fairen Wettbewerb gewährleistet und einfache Beschaffungen durch die beteiligten Gemeinwesen erlaubt.

## Die Regeln in Kürze:

Kantone, Städte und grössere Gemeinden (Bedarfsstellen) beteiligen sich vor der Publikation verbindlich an der Ausschreibung. Sie melden für die einzelnen Dienstleistungskategorien ihr Bedarfsvolumen. Die Bedarfsstellen haben für dieses Volumen keine Bezugspflicht.

eOperations Schweiz schreibt aus, erteilt den Zuschlag und schliesst mit den Zuschlagsempfängern Rahmenvereinbarungen ab. Dazu wird das Beschaffungsrecht des Kantons mit dem grössten Bedarf angewendet.

Nach Abschluss der Rahmenvereinbarungen rufen die Bedarfsstellen direkt bei den Zuschlagsempfängern Leistungen ab oder führen vorgegebene Mini-Tender-Verfahren mit einem zweiten Preiswettbewerb durch. Die Bedarfsstellen schliessen ihrem Bedarf entsprechend Bezugsverträge mit den Zuschlagsempfängern. Für die Mini-Tender-Verfahren werden Hilfsmittel wie z. B. Vorlagen zur Verfügung stehen.

Es kommen Rabatte zur Anwendung.

Die Bedarfsstellen bleiben frei, während der Laufzeit der Rahmenvereinbarungen eigene Ausschreibungen zum gleichen Gegenstand durchzuführen.

Die Bedarfsstellen schliessen mit eOperations Schweiz eine Vereinbarung für die Ausschreibung ab und sind resp. werden Aktionäre.

Der finanzielle Aufwand wird von den Bedarfsstellen gemeinsam gemäss Verteilschlüssel getragen, der im Voraus kommuniziert wird.

## Nutzen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN SIND FÜR BEDARFSSTELLEN UND LIEFERANTEN AUFWÄNDIG. EINE GEMEINSAME BESCHAFFUNG IST VIEL EFFIZIENTER.

Die rechtlichen Risiken einer Beschaffung sind nie Null. Mit dem gewählten Beschaffungsdesign sind sie aber gut kontrollierbar.

### **Der Nutzen für die beteiligten Gemeinwesen ist vielfältig:**

Sie können Telecom-Dienstleistungen ohne eigene Ausschreibung gesetzeskonform und zu guten Konditionen beschaffen.

---

Sie erhalten Zugriff auf Muster-Einzelverträge und andere Vorlagen.

---

Sie rufen Leistungen entweder direkt ab oder führen vorgegebene Mini-Tender-Verfahren mit einem zweiten Preiswettbewerb durch.

---

Sie sparen Zeit und Kosten.

---

## Weitere Informationen

FÜR FRAGEN ZUM BESCHAFFUNGSDESIGN, ZUM ABLAUF UND ZU DEN RECHTLICHEN GRUNDLAGEN STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG.

### **eOperations Schweiz**

Speichergasse 39  
3011 Bern  
T 031 320 00 83

[daniel.arber@eoperations.ch](mailto:daniel.arber@eoperations.ch)  
[www.eoperations.ch](http://www.eoperations.ch)

